

Fundsachen

OSCHATZ. Im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Oschatz liegen folgende Fundsachen zur Abholung bereit:

- ▶ 1 Schlüsselbund mit Perlenengel
- ▶ 1 Schlüssel „Burg-Wächter“

- ▶ 1 Fahrrad „Mountainbike“ weiß
- ▶ 1 Handy „Samsung“ mit blauer Hülle
- ▶ 1 Schlüsselbund mit 11 Schlüsseln, unter anderem Fahrradschlüssel mit schwarzer Tasche.

Holzverkauf in Oschatz

OSCHATZ. Die Stadt Oschatz bietet Brennholz ab Waldweg an. Interessenten melden sich bitte im Stadtbauamt unter der Telefonnummer: 03435/970266 an. Die Einweisung erfolgt nach Abstimmung durch den Revierförster.

Annett Wagner ist die neue Chefin im Finanzamt

OSCHATZ. Neue Leitung im Finanzamt Oschatz: Am 15. August fand im Thomas-Münzer-Haus in Oschatz ein festliches Vormittagsprogramm statt. Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft verabschiedeten den bisherigen Leiter des Finanzamts Oschatz, Norman Schröder, und begrüßten seine Nachfolgerin

Annett Wagner. Mit musikalischer Begleitung und Grußworten wurde die neue Amtsleiterin offiziell eingeführt. Finanzminister Christian Piwarz und weitere Redner betonten die Bedeutung moderner, bürgernaher Verwaltung und wünschten Wagner Erfolg bei den anstehenden Herausforderungen.



Steht neu an der Spitze vom Finanzamt Oschatz: Annett Wagner. Foto: Finanzamt Oschatz

Hinweise der Stadtverwaltung

ZUR BENUTZUNG VON ALTKLEIDERCONTAINERN

OSCHATZ. Nicht zu den Textilabfällen, und somit im Hausmüll zu entsorgen, sind:

- ▶ nasse sowie stark verschmutzte Textilien (etwa Renovierungsbekleidung),
- ▶ Einzelschuhe, Schuhe mit gebrochenen Sohlen, Rollschuhe, Schlittschuhe, Arme- und Gummistiefel sowie orthopädische Schuhe,
- ▶ verschlissene und verschmutzte Kleidung,
- ▶ ölige Putzlappen.

An folgenden kommunalen Standorten befinden sich **aktuell Altkleidercontainer:**

- Ulanenhöhe gegenüber Hausnr. 10
- Blumenberg gegenüber Hausnr. 11
- Reithausstr., DRK
- Parkplatz Leipziger Straße gegenüber Einfahrt Die Gemeinde
- Stadtteil Kleinforst, An der Aue gegenüber Hausnr. 30
- Stadtteil Altoschatz, am Teich
- Stadtteil Thalheim, am Bürgerhaus

gerhaus • Stadtteil Limbach, Hauptstr. neben der Kirche • Stadtteil Fliegerhorst, Am Forsthaus • Stadtteil Merkwitz, Schmiedeweg gegenüber Hausnr. 2 • Stadtteil Mannschatz, Terpitzer Schulweg • Stadtteil Schmorkau, am Bürgerhaus • Stadtteil Lonnewitz, Ernst-Thälmann-Str. am Teich • Stadtteil Rechau, am Mühlteich • Wertstoffhof Rechau / Zöschau, Am Blauen Berg 1

Neue Förderaufrufe

FÜR LEADER-VORHABEN im Sächsischen Zweistromland-Ostelbien

OSCHATZ. Bis zum 10. Oktober gibt es die Möglichkeit, Vorhaben im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER einzureichen. Als Förderbudget (an Vorhabenträger auszahlende Zuschüsse) wird für folgende Handlungsfelder aufgerufen:

Wirtschaft und Arbeit	200 000 Euro
Tourismus und Naherholung	200 000 Euro
Grundversorgung und Lebensqualität	300 000 Euro
Bilden	200 000 Euro
Wohnen	300 000 Euro
Natur und Umwelt	150 000 Euro
Aquakultur und Fischerei	270 000 Euro



Beispiel für eine gelungene Sanierung mit LEADER-Mitteln gefördert: Umbau des ehemaligen Kantorats zum Spielschiffmuseum in Mutzschen. Fotos: Zweistromland

Nähere Informationen sowie die Antragsformulare finden Sie auf der Webseite <https://www.zweistromland-ostelbien.de/de/auftrufe/aktuelle-auftrufe>. Für Antragsteller besteht eine Beratungspflicht durch das Regionalmanagement, dazu bitte einen Termin vereinbaren.

☐ **Kontakt:**
Regionalmanagement Sächsisches Zweistromland-Ostelbien, c/o PLA.NET Sachsen GmbH, Straße der Freiheit 3 in 04769 Mügeln OT Kemmlitz, Tel.: 034362 379900, E-Mail: post@zweistromland-ostelbien.de, Webseite: www.zweistromland-ostelbien.de

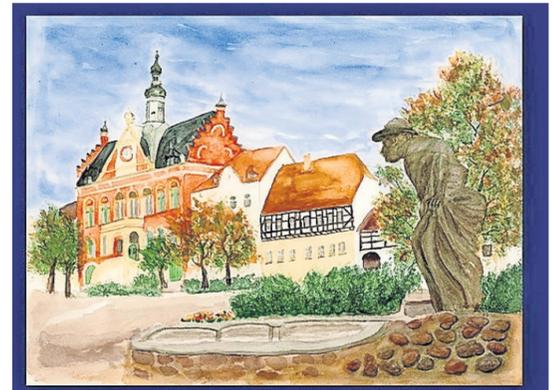
Wenn Bilder Geschichten erzählen

Neue **AUSSTELLUNG „MALERISCHE STREIFZÜGE IM OSCHATZER LAND“** wird in der Bibliothek eröffnet

OSCHATZ. Die Stadtbibliothek Oschatz lädt herzlich ein zur nächsten Ausstellungseröffnung. Ab Donnerstag, dem 9. Oktober, werden ab 17 Uhr unter dem Titel „Malerische Streifzüge im Oschatzer Land“ Aquarelle von Heidrun Nitzsche und Fotografien von Thomas Barth präsentiert. Wie schon im vergangenen Jahr werden die Malereien neben den Fotografien zu sehen sein, die Heidrun

Nitzsche inspiriert haben. Die Motive stammen aus dem ländlichen Raum um Oschatz, Wernsdorf, Dahlen und den Lieb-schützberg.

Heidrun Nitzsche lebt als Pensionärin in Oschatz und ist leidenschaftliche Hobby-malerin. An einem Verkaufsstand entdeckte sie die Landschaftsfotografien von Thomas Barth und fühlte sich von ihnen angesprochen. Sie fand Freude an den



Aquarelle von Heidrun Nitzsche nach Fotografien von Thomas Barth

farbintensiven Motiven und begannen sie zu malen. Daraus ist die vorliegende Ausstellung und zusätzlich ein Kalender entstanden.

Thomas Barth arbeitet seit 2006 als Fotograf, freier Journalist und Veranstalter in Cavertitz, Landkreis Nordsachsen. In seiner Freizeit ist er als leidenschaftlicher Pilger auf europäischen Jakobswegen unterwegs. Im Winter veranstaltet er in Oschatz,

Riesa und anderen Orten die Reihe „Rund um den Globus“ mit spannenden Reiseschows.

☐ **Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Oschatz kostenfrei zugänglich. Weitere Infos auf der Internetseite von Thomas Barth: www.barth-fotografie.de und auf der Homepage der Stadtbibliothek: www.oschatz-erleben.com/stadtbibliothek**

Schützen statt verbauen

Warum der **GEWÄSSERRANDSTREIFEN** so wichtig ist

OSCHATZ. Ein natürlicher Bach, der sich durch die Landschaft schlängelt – für viele ein Inbegriff von Idylle und Erholung. Doch was viele nicht wissen: Die Flächen direkt am Ufer, der sogenannte Gewässerrandstreifen, sind ökologisch von unschätzbarem Wert. Hier, im Übergangsbereich zwischen Wasser und Land, herrscht ständige Veränderung – ein dynamischer Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen.

Damit diese empfindlichen Bereiche geschützt bleiben, gibt es klare gesetzliche Vorgaben. Das Sächsische Wassergesetz legt fest, dass entlang von Gewässern ein Randstreifen freizuhalten ist: zehn Meter breit im Außenbereich und fünf Meter innerhalb von bebauten Ortsteilen – jeweils landseits ab dem Ufer gemessen.

In diesem Schutzstreifen sind bestimmte Nutzungen verboten. Bauliche Anlagen, wie Garagen oder Zäune, dürfen dort nicht errichtet werden. Auch das Lagern von Gegenständen, et-

wa Komposthaufen, Gartenmöbel oder Brennholz, ist untersagt – selbst dann, wenn es sich nur um eine vorübergehende Ablage handelt. Zudem ist in einer Fünf-Meter-Zone entlang des Ufers der Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln strikt verboten – auch im eigenen Garten.

Diese Regelungen dienen dem Schutz der Wasserqualität und dem Erhalt der ökologischen Funktionen des Gewässers. Gleichzeitig sollen sie verhindern, dass bei Hochwasser Mate-

rialien fortgeschwemmt werden und Schäden verursachen – zum Beispiel durch Verkläuerungen an Brücken und Durchlässen. Auch Zäune im Randstreifen können zum Problem werden, wenn sich dort Treibgut sammelt und den Abfluss blockiert. Das erhöht das Überschwemmungsrisiko erheblich.

Ein weiterer Aspekt: Im Gewässerrandstreifen sollten nur standortgerechte Gehölze wie Weiden oder Schwarzerlen wachsen. Fremde Arten wie Kirschlorbeer, Thuja oder andere Nadelgehölze sind fehl am Platz – sie stören die natürliche Vegetation und bieten heimischen Tieren kaum Lebensraum.

Doch der Gewässerrandstreifen muss kein ungenutzter Raum bleiben. Ganz im Gegenteil: Wer ihn naturnah gestaltet, kann sich eine kleine Oase schaffen. Mit heimischen Gehölzen, Blühstreifen und einer extensiven Pflege – etwa nur zwei Mahdgänge im Jahr – entstehen wertvolle Rückzugsorte für Insekten, Vögel und Amphibien. Und für Sie selbst: ein schattiges Plätzchen am Bach, das im Sommer für angenehme Kühle sorgt.

WASSER UND DU.

Mehr wissen. Neu denken. Jetzt schützen.

Kunst oder Krempel?

Museum Oschatz lädt am 23. November zum **ANTIQUITÄTEN- UND KUNSTSCHÄTZTAG** ein

OSCHATZ. Am 23. November wird im Museum Oschatz der nächste Antiquitäten- & Kunstschätztag veranstaltet. Der Torgauer Antiquitätenhändler Ingo Henjes nimmt wieder eine Wertbestimmung von Ihren liebsten Schätzen vor.

Wenn der ein oder andere schon immer wissen wollte, was die geerbte Uhr, der goldene Ring von Oma oder das Aquarell in seiner Wohnstube wert ist und aus welcher Zeit dies stammt, kann sich an diesem Tag umfassend beraten lassen. Egal ob Gemälde, Porzellan, Glas, Silber, Zinn, Milita-

ria, Münzen, alte Bücher oder historisches Spielzeug – bringen Sie die liebgewonnenen Stücke mit und seien Sie gespannt, wie viel mehr oder weniger wertvoll diese sind.

☐ **Eine telefonische Voranmeldung unter 03435 / 920285 ist zwingend notwendig. Ohne Voranmeldung kann leider keine Schätzung erfolgen. Jeder sollte sich auf maximal drei zu schätzende Objekte beschränken. Pro Objekt, welches zu schätzen ist, wird eine Gebühr von einem Euro erhoben.**



Torgauer Antiquitätenhändler Ingo Henjes nimmt die „Schätze“ der Oschatzer genau unter die Lupe. Foto: Stadt Oschatz

Landwirtschaftliche Flächen zum Pachten oder Kaufen zu einem fairen Preis gesucht!

Kontakt: Milchhof Kötzitz GmbH & Co. KG
Böhlaer Str. 22
04779 Wernsdorf/Calbitz
Tel.: 034361/63523
E-Mail: info@hengelgroup.de



Impressum

Herausgeber
Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz
Erscheinungsweise
Das Amtsblatt der Stadt Oschatz erscheint zweimal im Monat in der Oschatzer Allgemeinen Zeitung (LVZ) unter der Überschrift „Amtsblatt Oschatz“. Es kann auf der Homepage der Stadtverwaltung unter www.oschatz.org/amsblatt digital abgerufen werden.

Anzeigen
Romy Waldheim, Telefon: 03435 9768 61, Telefax: 03435 9768 69, E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de
Verantwortlich
für den amtlichen Teil und die Redaktion:
Stadt Oschatz, Martin Sirrenberg, Katja Suda
Telefon: 03435 970 210, E-Mail: presse@oschatz.org

Herstellung/Vertrieb/Anzeigen
Sachsen Medien GmbH,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Die nächste Ausgabe des Amtsblatts erscheint am 14. Oktober 2025.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

	Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
	Krematorium	Durchwahl	453139
	Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
	Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
	Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
	Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
	Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft

